

# B e i t r ä g e

zur

## Belehrung und Unterhaltung.

21<sup>tes</sup> Stück, den 14. März 1808.

Noch etwas über die südamerikanischen Vulkane.

Es ist in diesen Blättern schon von den mächtigen Vulkanen des südlichen Amerika und von einigen Sonderbarkeiten derselben gesprochen worden, wodurch sie sich vor allen andern bekannten feuerspeienden Bergen der Welt auszeichnen. Zu diesen Sonderbarkeiten gehören vorzüglich die Süßwasserfische und der schlammige Auswurf, welchen die Eingebornen *Moya* nennen und als Brennmaterial benutzen. Von beiden theilen wir unsern Lesern noch einige Humboldtsche Nachrichten hier mit.

Die peruanischen Vulkane werfen nämlich, wie schon früher erwähnt worden, in den langen Zwischenzeiten ihrer wirklichen vulkanischen Explosionen erstaunliche Quantitäten von Süßwasserfischen aus. In den Archiven einiger kleinen, unweit des Vulkans *Cotopaxi* gelegenen, Städte fand Humboldt mehrere Angaben von Fischen, welche dieser Berg ausgespieen hatte. Einstmals warf er eine so ungeheure Menge derselben auf die Landgüter des Marquis von

*Selvalegre* aus, daß die Luft von dem Gestanke inficirt ward.

Der fast verloschene Vulkan von *Imbaburu* überschüttete im J. 1691 damit die Felder der Stadt *Jbarra* so sehr, daß man in ihnen die Ursache der Faulsieber, die zu der Zeit herrschten, zu finden glaubte. Dieser Vulkan soll selbst nachmals von Zeit zu Zeit, also wohl ohne eigentlichen vulkanischen Ausbruch, vorzüglich nach starkem Regen, große Massen dieser kleinen Fische, dort *Prennadiilas* genannt, ausgeworfen haben. Die Indianer von *St. Pabla* fischen sie in sehr dunklen Nächten in einem Bache, gerade an dem Orte, wo dieser aus dem Gebirge selbst hervortritt.

Im Jahre 1698 stürzte der Krater des *Cargueirazo* ein, nachdem er gleichfalls zuvor Tausende dieser Fische, mit thonigem Schlamme gemengt, ausgeworfen hatte. — Nicht immer warfen die Vulkane diese Fische aus ihrem obersten Krater. Der *Cotopaxi* und *Tungaruga* stießen sie zu Zeiten aus Seitenspalten oder Oeffnungen hervor. Dennoch lagen diese stets um 7300 Fuß höher als die umliegenden Gegenden.